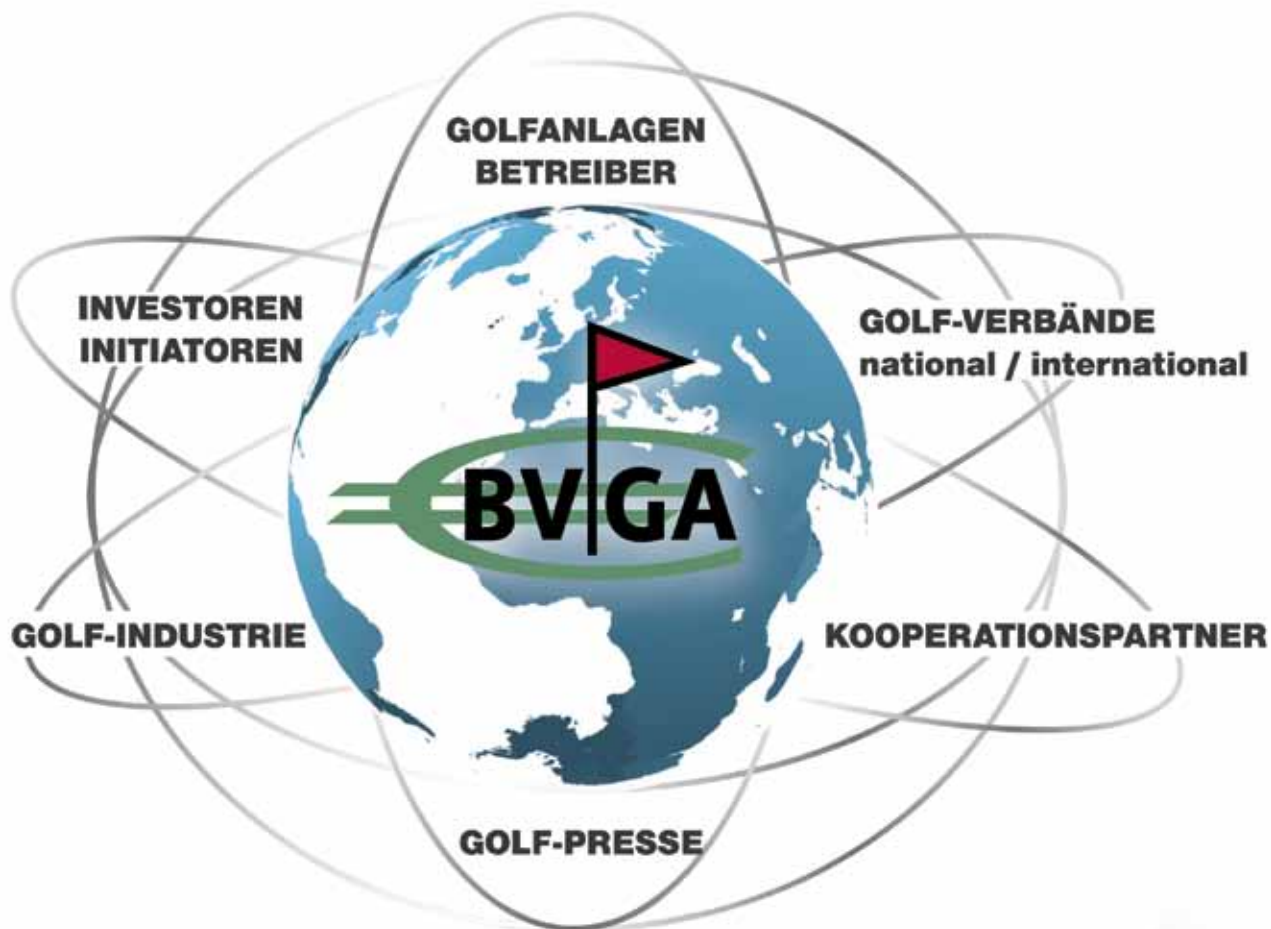




BUNDESVERBAND GOLFANLAGEN E.V.



GOLFFACHKONGRESS FRÜHJAHR 2011
Mit neuen Strategien jetzt den Aufschwung gestalten



13. BIS 14. APRIL 2011
GERRY WEBER WORLD HALLE / WESTFALEN



BVGA Expertenpool | Workshops | Kongresstage auch einzeln buchbar

Golffachkongress mit Abendveranstaltung, Workshops und BVGA Expertenpool

Liebe Mitglieder, Gäste und Kooperationspartner des Bundesverband Golfanlagen e.V.,

wir laden Sie zur aktiven Teilnahme am Golffachkongress 2011 ein und würden uns freuen, Sie im Kreise der Golfplatzunternehmer in der GERRY WEBER WORLD in Halle/Westfalen begrüßen zu dürfen. Wir sind uns sicher, dass Sie von dem branchenspezifischen Erfahrungs- und Gedankenaustausch für Ihre individuellen Unternehmensstrategien profitieren werden. Insofern gehen Sie sicherlich im Anschluss an den zweitägigen Golffachkongress bestens vorbereitet und mit großem Optimismus in die Golfsaison 2011.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Anreise, spannende Gespräche und Diskussionen sowie einen unvergesslichen Aufenthalt in der GERRY WEBER WORLD.

Es grüßt Sie recht herzlich



Ihr
Gerhard Weber
Vorstandsvorsitzender
GERRY WEBER International AG



Ihr
Udo Hardieck
Präsident
Golf Club Teutoburger Wald



Ihr
Alexander Freiherr von Spoercken
Vorsitzender des Vorstands des
Bundesverband Golfanlagen e.V.



1. Kongresstag

Auch einzeln
buchbar!

Profitieren Sie am ersten Tag des Fachkongresses von einer interessanten Auswahl an praxisnahen Vorträgen zu den Themengebieten Markenmanagement und Golfgastronomie von anerkannten Dozenten. Erweitern Sie Ihr Business Netzwerk in den speziell dafür eingeplanten „Netzwerk-Pausen“, um neue Geschäftskontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen. Nutzen Sie die Möglichkeit, die speziell für Sie wichtigen Themen, wie z.B. erfolgreiche Lösungen zur Mitgliedergewinnung und Kundenbindung, im Rahmen des „Diskussionsforums“ anzusprechen und die wertvollen Erfahrungswerte anderer Golfplatzbetreiber einzuholen.



Workshops

Premieren-
veranstaltung

Im Rahmen des ersten „9 is fine“ Workshops erwarten Sie vier ausgewählte und erfahrene Profis aus dem Golfmarkt. Sie erhalten die wichtigsten Informationen speziell für den Betrieb von 9-Löcher-Golfanlagen in kurzweiligen Vorträgen über „Planung und Bau“, „Wirtschaftliche Pflege“, „Erfolgreiche Konzepte“ und „Betriebswirtschaftliche Kennzahlen“ aufbereitet. Neukundengewinnung, Kundenbindung und Verbesserung der Auslastung sind die Hauptziele von Golfanlagenbetreibern für das Geschäftsjahr 2011. Beim zweiten Workshop am zweiten Kongresstag erfahren Sie alle Aktivitäten und strategische Maßnahmen zur neuen Marketingkooperation „Hotels auf dem Golfplatz“.



2. Kongresstag

Auch einzeln
buchbar!

Die Themenschwerpunkte des zweiten Kongresstages sind für die strategische Unternehmensplanung für die Verantwortlichen von Golfanlagen von großer Bedeutung und daher besonders wichtig. Bei den Vorträgen geht es insbesondere um den Pachtvertrag als Existenzgrundlage für Betreiber von Golfanlagen sowie um ein Modell, die eigene Golfanlage als gesamten Betrieb an ein externes Unternehmen zu verpachten. Erfahren Sie alles Wissenswerte zu diesem speziellen Themenkreis und tauschen Sie Ihre Erfahrungswerte im Kreise der Entscheidungsträger gewinnbringend aus.

BVGA Expertenpool



Auch in diesem Jahr profitieren Sie wieder wirtschaftlich und fachlich von den Kooperationspartnern des Verbandes. Experten aus den verschiedenen Fachbereichen der Golfbranche stehen Ihnen bei den ausgedehnten „Netzwerk-Pausen“ für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung. Alle Experten werden zu Beginn des Kongresses vorgestellt und beantworten kompetent Ihre Fragen.

Programm Golfachkongress 2011

Zeitplan	Thema	Referent/Moderator
Di, 12.04.2011		
Ab 15:00 Uhr	Anreise und Check-In	
Ab 18:00 Uhr	Get-Together in der Hotel-Lobby	
Mi, 13.04.2011		
09:30 – 09:45 Uhr	Begrüßung	Gerhard Weber Vorstandsvorsitzender des Modekonzerns GERRY WEBER International AG Alexander Freiherr von Spoercken Vorsitzender des Vorstands des Bundesverband Golfanlagen e.V.
09:45 – 10:30 Uhr	Markenmanagement am Beispiel der Marke „Gerry Weber“	Frank Hofen Inhaber Medienagentur pr-büro sport presse
10:30 – 11:15 Uhr	Networking Break + Expertenpool	
11:15 – 12:00 Uhr	Führung durch die Gerry Weber World	
12:00 – 13:30 Uhr	Business Lunch (Hotel)	
13:30 – 14:15 Uhr	„Chancen und Risiken beim Betrieb der Gastronomie auf Golfanlagen und in Hotels“	Rolf Haug Stellv. Vorsitzender des Vorstands des Bundesverband Golfanlagen e.V.
14:15 – 15:00 Uhr	Networking Break + Expertenpool	
15:00 – 17:30 Uhr	BVGA Diskussionsforum Alle Teilnehmer können ihre persönlichen Wunschthemen zur Diskussion stellen und dazu wichtige Erfahrungswerte und interessante Lösungen anderer Golfplatzbetreiber sammeln.	Günther J. Bachor Vorsitzender des Beirats des Bundesverband Golfanlagen e.V.
optional	Workshop: „9 is fine“ Planung (David Krause), Bau (Detlef Blohm), Konzept (Ulrich Kastner) und Kennzahlen (Regina Ludwig) von 9-Löcher-Golfanlagen	David Krause (David Krause Design) Detlef Blohm (Sommerfeld AG) Ulrich Kastner (Clubhaus AG) Regina Ludwig (Buero-Consult)
ab 19:30 Uhr	Abendveranstaltung Golfclub Teutoburger Wald, inklusive Shuttleservice	
Do, 14.04.2011		
09:30 – 10:15 Uhr	„Würden Sie Ihre Golfanlage verpachten?“ Gegenüberstellung der Chancen und Risiken	Dr. Hermann Weiland Geschäftsführender Gesellschafter Golfanlagen Weiland GmbH
10:15 – 11:00 Uhr	Networking Break & Expertenpool	
11:00 – 12:00 Uhr	„Der Pachtvertrag als Existenzgrundlage für Betreiber von Golfanlagen“	Dr. Angelika Baumhof Rechtsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof – Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
12:00 – 12:30 Uhr	Pressekonferenz „Hotels auf dem Golfplatz“	Rolf Haug Stellv. Vorsitzender des Vorstands des Bundesverband Golfanlagen e.V.
12:30 – 14:00 Uhr	Business Lunch	
14:00 – 16:00 Uhr	Workshop: „Hotels auf dem Golfplatz“	Peter Hilla Geschäftsführender Gesellschafter Golfanlage Gut Heckenhof

Themen Golfachkongress 2011

MARKETING

Markenmanagement am Beispiel der Marke „Gerry Weber“

Anschließend Führung durch die Gerry Weber World

Frank Hofen, Inhaber Medienagentur pr-büro sport presse

Frank Hofen thematisiert in seinem Vortrag das Markenmanagement der GERRY WEBER WORLD und beschreibt den Aufbau der Marke in Verbindung mit einem sportlichen Imagetransfer. Im Verlauf des Vortrages erfahren Sie wissenswerte Hintergrundinformationen über Markenpositionierung, Markenpflege und die damit einhergehenden wirtschaftlich und strategischen Auswirkungen auf das Unternehmen. Diese Themen sind auch für Sie bedeutend, weil sie auf Golfanlagen übertragbar sind. Um einen umfänglichen Überblick über die Marke GERRY WEBER WORLD zu erhalten, begleitet Sie Frank Hofen im Anschluss an seinen Vortrag persönlich auf einem informellen Rundgang. Dabei besichtigen Sie unter anderem das GERRY WEBER STADION, das Event- und Convention Center sowie den Medical Fitness Bereich „Saluto“, eine der ersten Adressen für Gesundheit und Fitness in Deutschland.

MANAGEMENT

Chancen und Risiken beim Betrieb der Gastronomie auf Golfanlagen/Hotels

Rolf Haug, Hotelier und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Golfanlagen e.V.

Sicherlich haben auch Sie sich häufiger schon die Frage gestellt, ob es sinnvoll ist, die Gastronomie auf Ihrer Golfanlage selbst zu betreiben. Rolf Haug geht in seinem Vortrag schwerpunktmäßig auf die Schnittstellen zwischen Gastronomie und Golfanlage (Hotel) ein und beleuchtet dabei insbesondere Chancen und Risiken. Anhand von praxisnahen Beispielen erläutert Rolf Haug die wichtigsten strategischen Steuerungsinstrumente in der Gastronomie einer Golfanlage, wie zum Beispiel Balanced Scorecard und ABC-Analyse. Zusätzlich erfahren Sie als Entscheidungsträger der Golfanlage, wie Sie Ihre Lagerhaltung optimieren und wie Sie von einer effektiven Personalkontrolle in der Gastronomie wirtschaftlich nachhaltig profitieren können.

STRATEGIE

Würden Sie Ihre Golfanlage verpachten? – Gegenüberstellung der Chancen und Risiken

Dr. Hermann Weiland, Geschäftsführender Gesellschafter der Golfanlagen Weiland GmbH

Dr. Hermann Weiland berichtet in seinem Vortrag erstmalig über sein neues Konzept „Anpachten von Golfanlagen“, welches er neben dem Ankauf von Golfanlagen mit großer Dynamik entwickelt und sich so den aktuellen Herausforderungen und Aufgaben des Golfmarktes stellen möchte. Er geht dabei insbesondere detailliert auf die Chancen und Risiken sowie auf die Perspektiven auf der Seite des Verpächters einerseits und auf der Seite des Pächters andererseits ein. Darüber hinaus erfahren Sie alle wichtigen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Konzeptes. Im direkten Anschluss an seinen Vortrag ist entsprechend Zeit für Ihre individuelle Fragen eingeplant. Wenn auch Sie sich vorstellen können, Ihre Golfanlage zu verpachten, dann sind Sie in Halle/ Westfalen genau richtig!

RECHT

Der Pachtvertrag als Existenzgrundlage für Betreiber von Golfanlagen

Dr. Angelika Baumhof, Rechtsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof –

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

Der Pachtvertrag stellt für Betreiber von Golfanlagen eine existenzielle Grundlage für eine wirtschaftlich nachhaltige Unternehmensentwicklung dar. Dr. Baumhof beleuchtet in ihrem Vortrag die rechtliche Situation, insbesondere aus der Sicht des Golfplatzbetreibers, der das Land angepachtet hat. Dabei geht sie detailliert auf die so wichtigen Themen „Ablauf/Verlängerung von Pachtverträgen“, „Nießbrauch“, „Persönlich beschränkte Dienstbarkeiten“, „Erbbaurecht“ (Vorteile/Laufzeiten), Rückgabeklausel (wirtschaftliche und bilanzielle Auswirkungen) ein. Außerdem erhalten Sie, als Kongressteilnehmer valide Zahlen und Fakten bezüglich der anfallenden Kosten bei der Ausarbeitung von Pachtverträgen. Für die im Anschluss an den Vortrag von Ihnen zahlreich zu erwartenden Fragen zu diesem Themenkomplex ist ausreichend Zeit eingeplant.

Referenten Golffachkongress 2011



Frank Hofen

Inhaber Medienagentur pr-büro sport presse

Seit dem Debütturnier im Jahre 1993 ist Frank Hofen Pressesprecher des Turniers GERRY WEBER OPEN und verantwortlich für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Eventbereich der GERRY WEBER WORLD. Vor seiner Selbstständigkeit 1983 war er Redakteur bei den Ruhr-Nachrichten bzw. Westdeutsche Allgemeine Zeitung sowie dem Kicker Sportmagazin und Berichterstatter in der 2. Fußball-Bundesliga. Zudem war er über 20 Jahre verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Tennis-Bundesligen. Aktuell ist der Sportjournalist des Weiteren an Fachhochschulen und Universitäten (u. a. Sporthochschule Köln und TU München) als Referent, Veranstalter von Medien-Workshops und Podiumsdiskussionen tätig.



Rolf Haug

Hotelier und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Golfanlagen e.V.

Der gelernte Restaurantfachmann und Hotelbetriebswirt kann auf eine 30-jährige Berufserfahrung in leitenden Positionen in der nationalen und internationalen Hotellerie zurückblicken. Seine besondere Qualität unterstreicht die Auszeichnung zum „Hoteldirektor des Jahres“ im Jahre 2004 unter über 2000 Hoteldirektoren. Rolf Haug genießt durch seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführender Direktor des Steigenberger Hotels Hamburg Treudenberg (früher Marriott Hotel Treudenberg) und der angeschlossenen 27-Löcher-Golfanlage in der Golfbranche hohes Ansehen. Rolf Haug ist zudem seit vielen Jahren stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Golfanlagen e.V..



Dr. Hermann Weiland

Geschäftsführender Gesellschafter der Golfanlagen Weiland GmbH

Vor dem Eintritt im Jahre 1973 in die Firma seines Vaters schloss der gebürtige Mannheimer sein Studium als Dipl. Ingenieur erfolgreich ab. Danach entwickelte er das Unternehmen kontinuierlich weiter. Sein Unternehmen mit insgesamt 135 Mitarbeitern mit Sitz in Mannheim besteht heute aus der Weiland Grünbau GmbH, der Erdenwerk Mannheim GmbH, der Golfanlagen Weiland Investment GmbH & Co. KG und der Golfanlagen Weiland Servicegesellschaft mbH. Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer betreibt u. a. acht Golfanlagen mit insgesamt 250 Golfbahnen in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im Saarland und ist damit Deutschlands größter Golfanlagenbetreiber. Im Jahr 2010 waren etwa 7000 Golfspieler Mitglied in den eigenen Golfclubs. Beruflich hat er sich der Gartenarchitektur und dem Sportplatzbau verschrieben, sein großes Hobby ist aber das Springreiten. Er startete u. a. bei Europameisterschaften als auch bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona.



Dr. Angelika Baumhof

Rechtsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof – Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

Nach Jurastudium in Heidelberg, Genf und München, Promotion im Europarecht und Referendarzeit in Bayern ist Frau Rechtsanwältin Dr. Baumhof seit 1996 als Wirtschaftsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof tätig. Sie berät mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Zu ihren Interessenschwerpunkten gehören Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Bau- und Werkvertragsrecht sowie gewerbliches Mietrecht. Sie ist erfahren im Bereich der Erstellung von Golfpachtverträgen und kennt die spezifischen Bedürfnisse von Golfanlagenbetreibern aus der eigenen Praxis.

Deutschland

Schleswig-Holstein

- Fehmarn
- Gut Apeldör
- Gut Uhlenhorst
- Gut Wulfsmühle
- Schloss Breitenburg
- Timmendorfer Strand
- Weidenhof

Hamburg

- Golf Lounge
- Hamburg-Treudenberg
- Moorfleet

Niedersachsen

- Adendorf
- Deinster Mühle
- Gleidingen
- Gut Arenshorst
- Gut Immenbeck
- Hainhaus
- Hude
- Oldenburger Land
- Schloss Lüdersburg
- Schloss Lütetsburg
- Soltau
- Steinhuder Meer

Nordrhein-Westfalen

- Am Lüderich
- Burg Konradsheim
- Clostermanns Hof
- Felderbach
- Golfcity Pulheim
- Gut Berge
- Gut Heckenhof
- Gut Neuenhof
- Gut Welschof
- Hamm
- Haus Bey
- Haus Kambach
- Heerhof
- Herdecke
- Jammertal
- Red Golf Gelsenkirchen
- Rittergut Birkhof
- Römerhof
- Schloss Haag
- Teutoburger Wald
- Velderhof

Hessen

- Attighof
- Bachgrund
- Biblis - Wattenheim
- Gernsheim
- Gut Escheberg
- Gudensberg
- Hof Hausen vor der Sonne
- Hof Trages
- Idstein
- Lich

- Löwenhof
- Main-Taunus
- Praforst
- Schloss Sickendorf
- Winnerod

Rheinland-Pfalz

- Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Bitburger Land
- Burbach - Lietzenhof
- Cochem
- Deutsche Weinstrasse
- Kurpfalz
- Landgut Dreihof

Saarland

- St. Wendel

Berlin-Brandenburg

- Bad Saarow
- Kallin
- Prennden
- Semlin

Mecklenburg-Vorpommern

- Baltic Hills
- Schloss Karnitz
- Schloss Teschow
- Strelasund
- Tessin
- Warnemünde
- Winston Golf
- Wittenbeck

Sachsen

- Leipzig

Baden-Württemberg

- Bad Waldsee
- Bad Saulgau
- Bruchsal
- Buchenhof-Hetzbach
- Golfyouup
- Grafenhof
- Hausen am Tann
- Hohenhardter Hof
- Johannesthal
- Kaiserhöhe
- Kirchheim-Wendlingen
- Mannheim
- Marhördt
- Oberrot-Frankenberg
- Schloss Langenstein
- Schloss Monrepos
- Schloss Nippenburg
- Steißlingen am Bodensee
- Zollern-Alb

Bayern

- Aschheim
- Bad Birnbach
- Eschenried
- Fürstenzell
- Gut Rieden
- Gsteig
- Harthausen
- Hellengerst
- Holledau
- Iffeldorf
- München-Brunnthal
- Oberstaufer-Steibis
- Obing
- Pfaffing
- Rottbach
- Schloss Egming
- Schloss Maxlrain
- Sinzing
- Würzburg
- Wutzschleife

Österreich

- Dolomitingolf
- Eugendorf
- Gastein
- Goldegg
- Mittersill
- Moosburg
- Radstadt
- Urslautal

Schweiz

- Domat/Ems
- Gonten
- Holzhäusern
- Küssnacht
- Lipperswil
- Moossee
- Oberkirch
- Otelfingen
- Samedan
- Waldkirch
- Zuoz-Madulain

Tschechische Rep.

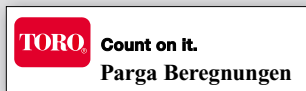
- Franzensbad

Personen/Institutionen

- David Krause Design
- Dr. Reinhard Koss
- EGP Euro Golf Project GmbH
- Klaus D. Schmitt course support

Anfahrtsbeschreibung Golfkongress 2011

Kooperationspartner



Die schnellsten Verkehrsverbindungen zur Gerry Weber World

Abreise	Ankunft	Art	Zeit	Shuttle-Service
München	Münster	Flug	1 Std	45 min
Stuttgart	Münster	Flug	1 Std	45 min
Hamburg	Halle/Westfalen	Auto	2,5 Std	–
Berlin	Halle/Westfalen	Bahn	4 Std	–
Düsseldorf	Halle/Westfalen	Auto	2 Std	–
Frankfurt	Halle/Westfalen	Auto	3 Std	–

Adresse:
Gerry Weber Sportpark Hotel Halle
Weststraße 16
33790 Halle/Westfalen

Optionale Navigationsadresse:
Bielefelder Straße
33790 Halle/Westfalen

Anfahrt Auto:

Von Hamburg/Bremen

BAB 1 Dortmund, ab Lotte/Osnabrück A30 bis Osnabrück-Süd, A 33 bis Autobahnende Richtung Bielefeld/HalleWestf., in Halle an der Ampelkreuzung rechts, nächste Straße links = Hotelzufahrt

Von Hannover

BAB 2 Dortmund, Abfahrt Bielefeld/Sennestadt, B68 Richtung Osnabrück, nach 25km erreichen Sie HalleWestf., am Ortsausgang links, nächste Straße links = Hotelzufahrt

Von Dortmund

BAB 2 Hannover, Abfahrt Rheda-Wiedenbrück, B61 Richtung Gütersloh, dann Richtung HalleWestf., nach 20km links Richtung Halle/Osnabrück, an der Ampelkreuzung geradeaus, nächste Straße links = Hotelzufahrt

Anreise Flugzeug:

Die nächst gelegene Flughafen ist „Münster-Osnabrück“. Von dort wird ein Shuttle-Service angeboten, Fahrzeit ca. 45 Minuten.

Anreise Bahn:

Anreisende können direkt bei der ICE Haltestelle Halle/Westfalen aussteigen.